

CARLOS FAUST  
 JARDÍN BOTÁNICO  
 "MARIMURTRA"

BLANES (GERONA) 14. September 1954

*Haddamar*

Lieber Herr Moser!

Gleich nach Ihrer Abfahrt bin ich zu Nubiola gefahren. Ich wartete einige Zeit und habe sodann erfahren, dass er und seine Frau nach Lorret gefahren seien. Ich hinterliess die Nachricht, dass er mich in dringenden Sachen bald aufsuchen moege. Vielleicht ist es aber besser, wenn ich nicht lange vergeblich warte und Sie ihn umgehend telefonisch anrufen und eine Zeit vereinbaren. Ich halte mich frei, erbitte aber Nachricht wegen des Besuches unseres Akademiepraesidenten.

Als ich in der Daemmerstunde nach Marimutra zurueckkehrte, sagte mir Avellino, dass ~~der~~ eben der Gouverneur von Gerona mit einigen Damen da gewesen sei. Er habe die Herrschaften noch bei halber Nacht kurz durch den Garten gefuehrt und die Wohnung gezeigt. Ich betrachte es als ein erfreuliches Zeichen, dass der Gouverneur wenigstens da war und einen gewissen Eindruck, und sicherlich nicht den schlechtesten, gewonnen hat. Es wird ganz gut sein, wenn Sie den Generalkonsul davon verstaendigen.

Heute morgen habe ich einen Blick in die Schriftstuecke von Carlos Faust getan und sogleich eine Geburtsurkunde gefunden. Vor wenigen Tagen waere der Verstorbene 80 Jahre alt geworden. Er ist geb. am 10. September 1874 zu Haddamar. Haette ich doch einige Tage frueher nach der Urkunde geschaut, so waere ich am 10. September zu seinem Grab gegangen. Ich will dies aber nachholen.



Das Schild an der Eingangstuer muss folgende Aus-  
masse haben :

50 cm breit ( maximale Breite , keinen cm mehr! )  
ca 30 cm hoch. Ich denke mir die Schrift etwa so :

50  
ca 30  
JARDIN BOTANICO  
CARLOS FAUST  
Marimurtra  
Fundacion

Ich bringe den Brief jetzt sogleich selbst zur Post  
nach Blanes, damit Sie auch unverzueglich alles weitere veran-  
lassen. Rufen Sie doch auch Narberhaus an, damit die Frage der  
Verglasung noch vor meiner Abreise erledigt werden kann.

Indem ich Ihnen nochmals fuer Ihre Gastlichkeit danke  
verbleibe ich mit herzlichen Gruessen

Ihr alter Landsmann

A. Groll